

**Porträt Antonio Zullo**

- 16 Anlehre als Schuhmonteur: Künzli AG Schuhfabrik, Windisch
- 18 Abteilungsleiter Schusterei: Künzli AG Schuhfabrik, Windisch
- 25 Leiter Einkauf: Künzli AG Schuhfabrik, Windisch
- 29 Kurs als Sicherheitsverantwortlicher: SUVA, Luzern
- 33 Lehre als Schuhtechnologe: Künzli AG Schuhfabrik, Windisch
- 37 Lehrmeisterkurs: Berufsschule Lenzburg / Abteilungsleiter Schusterei, Modelleur, Sicherheitsbeauftragter, Berufsbildner: Künzli AG Schuhfabrik, Windisch
- 39 Entwicklungsleiter: Künzli AG Schuhfabrik, Windisch
- 40 Weiterbildungskurse im Designbereich (Computer Aided Manufacturing CAM, Computer Aided Design CAD): Teseo, Italien
- 41 Weiterbildungskurse im Designbereich (CAD): Teseo, Italien
- 44 Selbstständig mit eigene Firma, TechnoBoots Ltd, Veltheim

Antonio Zullo,

**Schuhtechnologe EFZ, Geschäftsinhaber TechnoBoots Ltd, Veltheim**

„Jeder Rekrut ist anders.“ Zumindest, was die Füsse betrifft, weiss das wohl keiner besser als Antonio Zullo, Geschäftsinhaber von TechnoBoots Ltd: Junge Rekruten mit Füssen, die nicht ganz der Norm entsprechen, kommen zu ihm, damit sie die berühmten langen Fussmärsche gut überstehen. Antonio Zullo ist sehr stolz über diesen interessanten, exklusiven und umfassenden Auftrag der armasuisse: „Im Sommer kurz vor dem Einrücken herrscht bei uns Hochbetrieb, jedes Jahr kommen ca. 400 Rekruten zu uns für die Massaufnahme. Wir machen mit ihnen vorerst einen persönlichen Termin ab, nehmen Mass und passen dann die Kampfschuh-Grundmodelle an.“ Diese ganze Prozedur liest sich sehr rudimentär, doch bedingt dieses Produktionsverfahren über ein überaus grosses Fachwissen im Schuhbusiness. Daneben fertigt er auch Massschuhe für Menschen, die sich in den handelsüblichen Schuhmodellen nicht wohl fühlen: „Das Problem ist, dass jemand mit einem besonders breiten Fuss, sich seinen neuen Schuh immer einige Nummern zu gross kauft. Das wirkt zudem beim Tragen nicht sehr ästhetisch und ist für den Tragkomfort jeweils nicht die beste Lösung. Der intelligente Ansatz von Antonio ist die Kombination des richtigen Grundmodells was die Fussbreite in Kombination mit der korrekten Fusslänge betrifft. In unserem Sortiment gibt es für dieselbe Schuhgrösse verschiedene Breiten.“ Im Moment führt TechnoBoots ausschliesslich Herrenschuhe, davon verschiedene Varianten: klassisch, sportlich oder bequem: „Wir versuchen immer einen Kompromiss zu finden zwischen orthopädischen Komfort und eleganten Schuhen. Alles ist „swissmade“, das Material stammt aus Italien, Deutschland, Frankreich.“ TechnoBoots ist ein Kleinbetrieb: Er ist der Chef (und gleichzeitig sein eigener Mitarbeiter), daneben geht ihm eine Näherin zur Hand und sein Schwager sorgt für den administrativen Bereich.

Antonio Zullo wuchs in Napoli auf, begann dort nach der Schulzeit mit der Ausbildung zum Hochbauzeichner, was sich aber als falscher Weg erwies. Sein Vater war damals schon seit vielen Jahren in der Schweiz und bei der Schuhfabrik Künzli tätig. Die Ferien verbrachte Antonio in der Schweiz und durfte jeweils mit den Eltern in die Fabrik. Nach der abgebrochenen Erstausbildung holte ihn der Vater ganz in die Schweiz. Allerdings war die Sprache ein Problem, Antonio konnte nur

Italienisch. Herr Künzli gab ihm trotzdem eine Chance: Antonio Zullo konnte mit der zweijährigen Anlehre als Schuhmonteur beginnen, besuchte daneben Deutschkurse, machte einen guten Abschluss. Später bot ihm der Betriebsleiter die Leitung der Schusterei an. «Nachdem ich dort wichtige Erfahrungen gemacht und einige Zeit den Einkauf betreut hatte, sagte mein Chef zu mir, ich müsse nun weiter wachsen. Er empfahl mir die Lehre als Schuhtechnologe. Zu Beginn der Ausbildung dachte ich noch, aufgrund dessen, was ich in der Firma mache, bin ich doch eigentlich schon längst Schuhtechnologe. Aber ich habe es bald anders gesehen. Die vier Jahre haben mir sehr viel gebracht. Seither bin ich ein anderer Mensch, bin selbstbewusster geworden und kann mit Fachleuten diskutieren, weil ich die richtigen Begriffe kenne.»

Vor zwei Jahren hat sich Antonio Zullo nach mehr als 25 Jahren Anstellung bei Künzli selbständig gemacht: „Ich hatte diesen Wunsch schon länger. Als dann diese Gelegenheit kam, TechnoBoots zu gründen, war es für mich klar. Als Inhaber bin ich natürlich für vieles verantwortlich: Ich nehme die Bestellungen entgegen, muss immer schauen, dass genügend Rohmaterial vorhanden ist und akquiriere neue Aufträge.“ Der Schuhbereich ist kein einfacher Markt, die Konkurrenz von Billigimporten aus dem Ausland ist gross, trotzdem glaubt Antonio Zullo an die Zukunft dieser Branche: „Es wird immer Menschen geben, die Spezialanfertigungen brauchen!“ Etwas Sorgen macht ihm die Situation des Nachwuchses seit es in der Schweiz die Grundbildungen zum Schuhtechnologe und –Modelleur nicht mehr gibt. Er, der selber vor einigen Jahren noch einen Lehrmeisterkurs absolviert hat, kann sich gut vorstellen, einem schulisch schwachen aber handwerklich begabten Jungen einen Platz anzubieten. Auch sonst ist Antonio Zullo voller Pläne für seine Firma: In nächster Zukunft möchte er in den Läden präsenter sein, für den modischen Golfer plant er nebst Schuhen passende Beutel und Gürtel und der Handynutzer soll sein Gadget in zullo designten Spezialhüllen unterbringen können. Antonio Zullo ist überzeugt: „Wenn man die Augen offenhält, findet man eine Nische und hat eine Chance.“